

alpmonitor

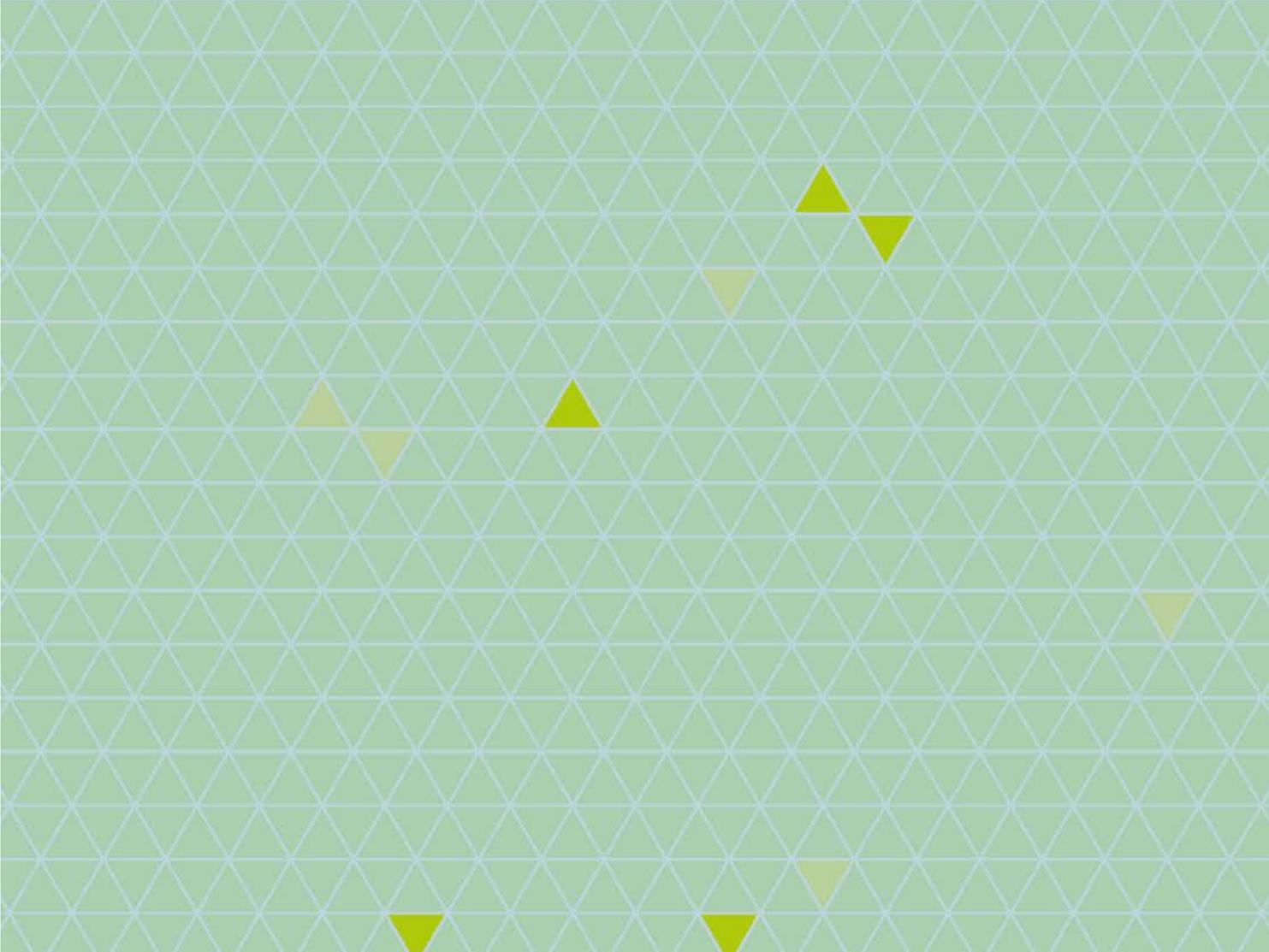
Das Arbeitsprogramm 2023 der alp Bayern

Schwerpunkt
**STREUOBST-
PAKT**



// Es lebe die Vielfalt //





Inhalt

Regionalmarketing	4
<i>Geprüfte Qualität – Bayern</i>	6
<i>Der Bayerische Streuobstpakt</i>	8
<i>Bio aus Bayern</i>	12
<i>Initiative „30 für 30“</i>	14
<i>Bio-Erlebnistage</i>	15
<i>Deine Regionalen Genusshandwerke</i>	16
<i>Weltgenusserbe Bayern</i>	17
Exportmarketing	18
Messen	20
Das alp Team	22



Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein beeindruckender Auftritt der bayerischen Ernährungswirtschaft im Januar bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin! Nach drei bitteren Coronajahren fand zum Jahresauftakt endlich wieder die größte Leistungsschau der Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Bundeshauptstadt statt. Mit über 50 Ausstellern und mehr als 1.000 mitwirkenden Trachtlern und Musikern war die wunderschöne Bayernhalle wieder ein wahrer Besuchermagnet. Bei meinen persönlichen Gesprächen mit den Ausstellern waren die Motivation und Vorfreude mit Händen greifbar: Endlich dürfen wir uns wieder auf Messen präsentieren, uns mit Geschäftspartnern und Kunden austauschen, neue Geschäftsbeziehungen persönlich pflegen.

Die alp Bayern als Marketingeinheit meines Hauses unterstützt Sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Branche,

darin, Ihr Produkt noch besser zu vermarkten und in Szene zu setzen. Lassen Sie uns über Qualität nicht nur reden, sondern diese auch allen Marktbeteiligten, den Entscheidern und Endkunden zeigen!

Auf den folgenden Seiten können Sie sich einen aktuellen Überblick über die Marketingmaßnahmen der alp Bayern verschaffen. Nutzen Sie unser Angebot der Absatzförderung und das starke Netzwerk der alp Bayern, um Ihre Qualitätsprodukte in Bayern, Deutschland und in der Welt noch erfolgreicher zu vermarkten!

Michaela Kaniber

*Bayerische Staatsministerin
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*

HEIMISCHE QUALITÄT IM FOKUS

Wir informieren über die Vorteile regionaler Qualitätsprodukte: Mittels gemeinsamer Dachmarken und Aktionen bündeln wir die Kräfte der bayerischen Ernährungswirtschaft. Gemeinsam kommunizieren wir die starke „Marke Bayern“ und die Vielfalt der Regionen gegenüber den Verbraucherinnen und Verbrauchern.



Geprüfte Qualität – Bayern ist ein stufenübergreifendes Qualitätssicherungssystem mit Qualitätskriterien, die über den gesetzlichen Vorgaben liegen und somit mehr Sicherheit bei Lebensmitteln bieten.

www.gq-bayern.de



Das **Bayerische Bio-Siegel** verbindet eine hohe Bio-Qualität mit einer gesicherten Herkunft aus Bayern über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

www.biosiegel.bayern



Unter der Marke werden bayerische Agrarprodukte und Lebensmittel, Weine und Spirituosen beworben, die von der EU als geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) oder geschützte geografische Angabe (g.g.A.) anerkannt sind.

www.weltgenusserbe.bayern



Das Abkommen zwischen der Bayerischen Staatsregierung, vertreten durch das Bayerische Landwirtschafts- und das Bayerische Umweltministerium, und acht engagierten Verbänden hat das Ziel, bis 2035 eine Million zusätzliche Streuobstbäume zu pflanzen. www.bayern-streuobstpakt.de



Die Initiative der bayerischen Edelobstbrenner möchte die Kultur des Brennens und die Erhaltung der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen vermitteln sowie eine gemeinsame Vermarktung schaffen.

www.bayern-brand.de



Die Initiative ist ein Zusammenschluss der gärtnerischen Verbände in Bayern, um die vielfältigen gärtnerischen Leistungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

www.bayern-bloeht.de

Infos zu aktuellen Entwicklungen und Veranstaltungen bieten auch die Social-Media-Kanäle des StMELF:
Land.Schafft.Bayern   



Die Initiative ist ein Zusammenschluss der fünf Genusshandwerke in Bayern – Bäcker, Brauer, Konditoren, Metzger und Müller – und hat sich die Unterstützung der Handwerkstradition und der örtlichen Strukturen zum Ziel gesetzt.

www.genusshandwerke.bayern



Das Online-Portal bündelt Angebote, zeigt die Produktvielfalt und ermöglicht eine einfache Kontaktaufnahme der Direktvermarkter mit den Verbrauchern aus allen Regionen Bayerns.

www.regionales-bayern.de



Das Online-Portal ermöglicht Gastronomen und landwirtschaftlichen Erzeugern leicht in Kontakt zu treten und damit regionale Wertschöpfung zu erhöhen.

www.wirt-sucht-bauer.de



Das Online-Portal vernetzt bayerische Erzeuger, Verarbeiter und Händler mit Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, um die gegenseitige Suche zu erleichtern.

www.regio-verpflegung.bayern



Das Qualitätssiegel zeichnet Gastronomiebetriebe aus, die regionaltypische Küchenkultur und Produkte aus Bayern in den Mittelpunkt rücken.

www.bayerischekueche.de



Die Datenbank verfolgt das Ziel, den Bekanntheitsgrad typisch bayerischer Spezialitäten zu erhöhen und die kulinarischen Traditionen der Region zu bewahren.

www.spezialitaetenland-bayern.de

AKTIONEN UND TERMINE

- ▼ Verleihung Staatsehrenpreis Metzger
- ▼ Verleihung Staatsehrenpreis Bäcker
- ▼ Bauernmarktmeile München
- ▼ Hoffest im Sommer
- ▼ Hoffest im Advent
- ▼ Symposium Feines Essen + Trinken
- ▼ Bio-Erlebnistage
- ▼ BR-Radltour

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter alp-bayern.de/regional-marketing

Bayerische Herkunft & durchgängige Qualitätssicherung

GEPRÜFTE QUALITÄT – BAYERN



Das Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramm „Geprüfte Qualität – Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten steht seit 20 Jahren für Lebensmittel mit hohen Qualitätsstandards, die in Bayern produziert werden. Das Siegel garantiert eine hohe Qualität, die über dem gesetzlich vorgegebenen Standard liegt, sowie eine transparente und nachvollziehbare Lieferkette innerhalb Bayerns. Der Bekanntheitsgrad des Siegels bei der bayerischen Bevölkerung ist hoch: Eine aktuelle, unabhängige Studie beziffert ihn auf rund 80 Prozent. Produkte mit dem GQ-Bayern-Siegel werden zunehmend bewusst gekauft, was die Relevanz einer konstanten Qualität und deren Kontrolle bestätigt.

Eingebunden sind:

- ▼ rund 15.500 zertifizierte Erzeugerbetriebe
- ▼ 460 Betriebe der Ernährungswirtschaft
- ▼ ca. 2.900 Filialen bayernweit im Lebensmitteleinzelhandel

Angeboten werden:

- ▼ Produkte aus über 25 Produktkategorien
- ▼ Produkte aus 100 % bayerischer Rohware

„Geprüfte Qualität – Bayern“ bietet:

- ▼ höhere Qualität dank spezifischer Qualitätskriterien, die über den gesetzlichen Standards liegen
- ▼ stufenübergreifenden Nachweis der Herkunft
- ▼ unabhängiges, staatlich überwachtes Kontrollsystem
- ▼ Vertrauensbildung beim Verbraucher
- ▼ erleichterten Zugang zu anderen Qualitätssicherungsprogrammen
- ▼ Kombinierbarkeit mit anderen Systemen



Auffällige Großflächenplakate und Anzeigenwerbung sind effektive Instrumente zur Bekanntheitssteigerung von „Geprüfte Qualität – Bayern“.



BAYERN TRUCK

Hoamat auf d'Hand

Bayerisches Streetfood auf die Hand gibt es nun schon seit 2021 von Salina und Giuseppe Messina, die den Bayern Truck betreiben. Dabei sind sie die Botschafter auf der Straße für die Siegel „Geprüfte Qualität Bayern“ und „Bayerisches Bio-Siegel“ und zaubern den leckeren Alpenburger und vieles mehr mit den Produkten aus beiden Siegeln.

Erfolgreich waren letztes Jahr auch die Roadshow-Termine zusammen mit dem Bayerischen Bauernverband und GQ-Bäuerinnen im direkten Verbraucherdialo g inklusive Verköstigung. Ebenso erfreuten sich die Besucherinnen und Besucher der Bauernmarktm eilen in Nürnberg und München an den regionalen und saisonalen Angeboten des Bayern Trucks. Sogar auf der Messe FOOD&LIFE im Winter und im Frühjahr fand der Bayern Truck auf der bayerischen Gemeinschaftsfläche seinen festen Platz.



Zusammen mit dem Bayerischen Bauernverband und dem Foodtruck präsentiert die alp Bayern den Verbraucherinnen und Verbrauchern bayerische GQ-B-Produkte. Engagierte Bäuerinnen stehen dazu Rede und Antwort.



„Mit regionalen Produkten macht es mir immer Spaß zu kochen und bayerisches Streetfood zu kreieren, ganz einfach **Hoamat auf d'Hand** für alle!“

Giuseppe Messina



Hoffest Sommer
13. & 14. Mai 2023,
parallel mit dem
Zamanand Festival

Die nächsten **Heimspiel-Termine** im Schmuckhof des Landwirtschaftsministeriums:



Hoffest im Advent
2. Dezember 2023



Käsegenussmarkt
24. September 2023

Für eine Zukunft voller Vielfalt

DER BAYERISCHE STREUOBSTPAKT



Bayerische Streuobstwiesen sind wundervolle Paradiese, die eine fantastische Vielfalt lebendig halten. Die UNESCO hat den Streuobst-anbau in Deutschland als Immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Rund 5.000 oftmals gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden hier ihr Zuhause, die Wiesen sind wertvolle Lebensräume und helfen beim Erhalt der Artenvielfalt. Dazu kommen etwa 2.000 Obstsorten mit ihrer besonderen, gesunden Geschmacksvielfalt. Typisches Streuobst sind Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Walnüsse sowie teilweise Quitten und Wildobst. Es verschwinden jedes Jahr geschätzt etwa 100.000 Streuobstbäume in Bayern. Seit 1965 sind bereits 70 % der Bestände verloren gegangen.

Mit dem im Jahr 2021 geschlossenen Streuobstpakt unterstützt die Bayerische Staatsregierung die Anlage, Pflege und den Erhalt der bayerischen Streuobstbestände. Staatsregierung und Zivilgesellschaft verpflichten sich wechselseitig, Streuobstbestände in Bayern anzulegen, zu pflegen und zu erhalten. Ziel ist darüber hinaus, zusätzlich 1.000.000 Streuobstbäume neu zu pflanzen.



Die ersten Gewinner vom „Wettbewerb für innovative Streuobstnutzung“ stehen fest! Mehr Informationen erhalten Sie unter [streuobst-bloeht.de](https://www.streuobst-bloeht.de)

Die Gewinner des ersten Innovationswettbewerbs Streuobst von links nach rechts: Krischan Cords, Franz Hümmer, Matthias Schwarz gemeinsam mit Staatsministerin Michaela Kaniber



STREUOBSTPAKT MARKETINGOFFENSIVE

Für die Themen Vermarktung und Marketing wurde eine „Arbeitsgruppe Marketing“ eingerichtet. Diese wird von der alp Bayern geleitet. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Unterzeichnern des Streuobstpaktes sowie relevanten Streuobstakteuren aus Bayern zusammen. Ziel ist es, einen einheitlichen, starken Auftritt des Streuobstpaktes mit klarer Wiedererkennung zu schaffen und gezielte Marketingmaßnahmen umzusetzen.

Die Akteure des Bayerischen Streuobstpaktes



Ziele der Marketingoffensive:

- ▼ Bewusstsein und Sichtbarkeit
- ▼ Aufklärung und Wissenstransfer
- ▼ Produkt und Erlebnis
- ▼ Außendarstellung

Den Rahmen für die umfassende Marketingoffensive des Bayerischen Streuobstpaktes bildet die Wort-Bild-Marke mit dem Slogan „Es lebe die Vielfalt!“

Unter diesem Motto wurde die Marketingoffensive im Januar 2023 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin in der Bayernhalle mit einer Sonderfläche zum Thema Streuobst gestartet. Zeitgleich wurde unter www.bayern-streuobstpakt.de eine eigene Website zum Bayerischen Streuobstpakt sowie ein Infolyer veröffentlicht.

Für eine Zukunft voller Vielfalt

DER BAYERISCHE STREUOBSTPAKT

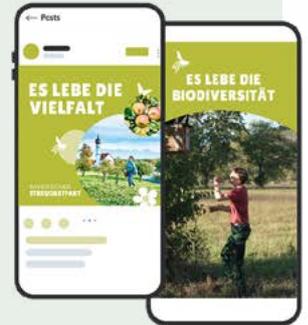


Kommunikationsmaßnahmen 2023

- ▼ Für alle Streuobstakteure werden **einheitliche Kommunikations- und Werbemittel** erstellt, die über die Streuobstpakt-Website zum Download bzw. zur Bestellung zur Verfügung gestellt werden.
- ▼ Es wird eine **umfassende Informationskampagne sowohl über Onlinewerbung und soziale Medien als auch Werbung im öffentlichen Raum** durchgeführt und die Präsenz des Themas in der Presse erhöht.
- ▼ Ergänzend wird das Thema Streuobst bei **öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen** wie dem diesjährigen Flower-Power-Festival in München, dem Hoffest im Landwirtschaftsministerium und auf verschiedenen Messen präsentiert.
- ▼ Gemeinsam mit den regionalen Saftproduzenten arbeiten wir eng mit dem **Lebensmittelhandel** zusammen, z. B. im Rahmen von **Messepräsentationen oder Verkostungsaktionen**.

Mit den genannten Maßnahmen wollen wir den Verbraucherinnen und Verbrauchern den Wert des Streuobstes näherbringen und ihnen die vielfältigen Genüsse, die daraus kreiert werden können, schmackhaft machen. Letztendlich haben auch die Kundinnen und Kunden mit ihren Kaufentscheidungen den Hebel in der Hand, ob der Bayerische Streuobstpakt zum Erfolgsmodell wird.





Werbe- und Kommunikationsmittel für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Streuobstpaktes

Der Bayerische Streuobstpakt auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin 2023



Das Bayerische Bio-Siegel

BIO AUS BAYERN



Bayern ist Vorreiter in Sachen Bio: Heute bewirtschaften 11.700 Öko-Betriebe in Bayern nahezu 414.000 Hektar Fläche. Der Anteil der Öko-Fläche in Bayern beträgt aktuell circa 13 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Mit dem Programm „BioRegio 2030“ steckte sich das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Ziel, dass 30 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen Bayerns bis zum Jahr 2030 ökologisch bewirtschaftet werden sollen.

Dazu gilt es, nicht nur das Angebot, sondern auch die Nachfrage und damit den Absatz bayerischer Öko-Erzeugnisse zu stärken. Wir bieten hierfür in enger Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. sowie mit der Landwirtschaftlichen Qualitätssicherung Bayern GmbH vielfältige Maßnahmen an.

Dazu gehört neben den bereits etablierten Kommunikationsmaßnahmen der Absatzförderung für das Bayerische Bio-Siegel auch die Einrichtung der Netzwerkkoordination „Bio aus Bayern“ (mehr dazu auf Seite 22).



www.BioSiegel.bayern

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Großflächenplakate und Anzeigenwerbung erhöhen den Bekanntheitsgrad des Bayerischen Bio-Siegels.

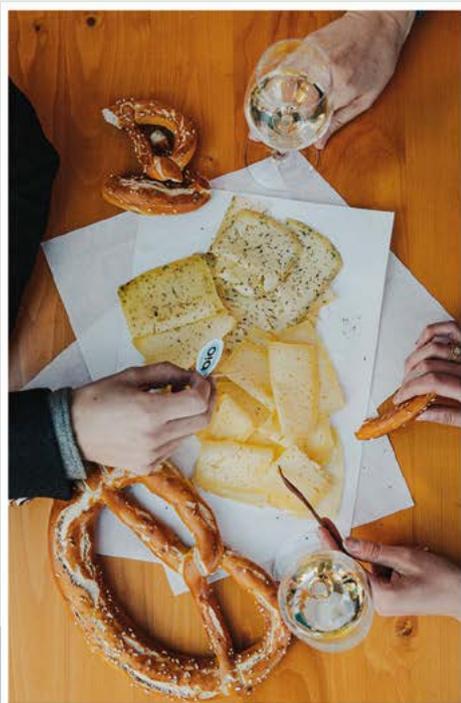


Ganz druckfrisch!
Die Rezeptesammlung
mit Bio-Produkten aus
Bayern. Zusammengestellt
von bayerischen Influencerinnen und Influencern.



Von Brot über Milch bis hin zu Fleisch, Kartoffeln oder Gemüse – das Bayerische Bio-Siegel bietet eine breite Produktpalette.





Speisen und Getränke mit dem Bayerischen Bio-Siegel gibt es auch in der Gastronomie, beispielsweise auf der Wiesn oder am Münchner Christkindlmarkt.

KAMPAGNEN ZUR BEKANNTMACHUNG DES QUALITÄTS- UND HERKUNFTSSICHERUNGSPROGRAMMS „BAYERISCHES BIO-SIEGEL“

- ▼ Kooperationen mit dem Handel (z. B. Einsatz von Bio-Botschafterinnen und Bio-Botschaftern in den Märkten)
- ▼ Redaktionelle Beiträge und Printanzeigen in Fach- und Verbraucherzeitschriften
- ▼ Belegung von Großflächen an Verkehrsknotenpunkten und im öffentlichen Nahverkehr
- ▼ Werbespots in Radio und TV
- ▼ Über Social Media Kommunikation und Rezeptentwicklung in Kooperationen mit Influencerinnen und Influencern sowie Foodbloggerinnen und Foodloggern
- ▼ Teilnahme an Fach- und Verbrauchermessen
- ▼ Auch der „Bayern Truck“ ist für die Qualitäts- und Herkunftsprogramme „Bayerisches Bio-Siegel“ und „Geprüfte Qualität – Bayern“ im Einsatz (www.food-truck.bayern)



NETZWERKKOORDINATION „BIO AUS BAYERN“

Die Netzwerkkoordination „Bio aus Bayern“ ist Bestandteil des Öko-Boards Bayern und soll neue Absatzwege für das Qualitäts- und Herkunftsprogramm „Bayerisches Bio-Siegel“ fördern und bestehende ausbauen, um auf diese Weise mehr heimische Öko-Erzeugnisse in den Markt zu bringen. Sie versteht sich als Schnitt- und Anlaufstelle für allgemeine Fragen zum Bayerischen Bio-Siegel und vernetzt die verschiedenen Akteure entlang der Bio-Siegel-Wertschöpfungskette. Dazu werden beispielsweise spezielle Infoseminare für Interessierte am Bayerischen Bio-Siegel durchgeführt. Weiterhin stellt sie leuchtende Beispiele für „Bio aus Bayern“ durch einen mehrjährigen Wettbewerb (Initiative „30 für 30“) heraus.

Die ausgezeichneten Leuchtturmprojekte der 3. Runde:



Von links nach rechts: Albrechthof (Weilheim-Schongau), Grosserhof (Landshut), Biohof Horsch (Neuburg-Schrobenhausen), Biohof Königsfeld (Freising) und Bio Hotel Schwarzer Bock (Ansbach)



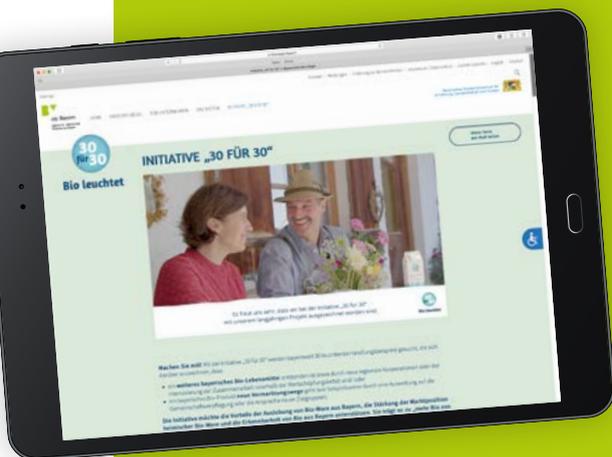
Alle Gewinnervideos finden Sie unter:
www.biosiegel.bayern/de/30für30

INITIATIVE „30 FÜR 30“

Bei der Initiative „30 für 30“ werden in sechs Runden insgesamt 30 Leuchtturmprojekte gekürt, welche mit modernen und innovativen Handlungsbeispielen die bio-regionale Ernährung in Bayern voranbringen. Hierbei steht „30 für 30“ für das politische Ziel, 30 Prozent Bio-Landwirtschaft bis zum Jahr 2030 zu realisieren.

Die Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass ein weiteres bayerisches Bio-Lebensmittel entstanden ist oder ein bayerisches Bio-Produkt neue Vermarktungswege geht. Dies kann zum einen durch neue regionale Kooperationen, die Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der Wertschöpfungskette oder durch die Ausweitung auf andere Zielgruppen wie z. B. auf die Außer-Haus-Verpflegung sein.

Drei Runden wurden mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Dabei spiegeln die ausgewählten Projekte die Vielfalt der bayerischen Bio-Betriebe wider: von lang etabliert bis Start-up, von Direktvermarkter bis Großhändler und von Bier über Knödel bis hin zu Tellergerichten. Alle Gewinnerprojekte werden auf der Homepage durch entsprechende, von der alp Bayern finanzierte Werbevideos vorgestellt. Die derzeit laufende vierte Runde geht noch bis Juni 2023; die fünfte Runde schließt sich direkt daran an. Teilnehmern können alle Bio-Siegel-Zeichennutzer.



Hört nicht auf zu staunen!

BIO-ERLEBNISTAGE



Im Spätsommer – vom 1. September bis 8. Oktober 2023 – vermittelt die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft dieses Jahr bereits zum 23. Mal unterhaltsam Wissen rund um den Öko-Landbau. Auf den bayernweit rund 250 Veranstaltungen ist ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm während der Bio-Erlebnistage geboten. Dafür öffnen Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte, Bio-Verarbeiterinnen und Bio-Verarbeiter, Bio-Gastronominnen und Bio-Gastronomen, Bio-Hotelierinnen und Bio-Hoteliers sowie Bio-Händlerinnen und Bio-Händler die Tore ihrer Betriebe und lassen Besucher hinter die Kulissen blicken. Groß und Klein werden eingeladen: auf Hoffeste, zu Tagen der offenen Tür, Mitmach-Aktionen, Vorträgen, Führungen, Radltouren u. v. m. In Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) unterstützt die alp Bayern die Veranstaltungsreihe organisatorisch und finanziell in breitem Umfang.



Prämierung der schönsten Bio-Erlebnistage 2022

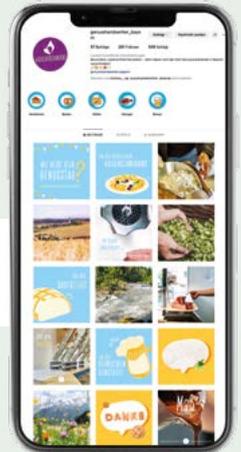
Die sechs „Schönsten Bio-Erlebnistage 2022“ wurden im Februar 2023 auf der Messe Biofach prämiert. In der Wertung gibt es die Kategorien Landwirtschaft, Verarbeitung und Gemeinschaftsveranstaltung. Die Gewinner wurden durch die Öko-Verbände Demeter, Bioland, Naturland und Biokreis ausgewählt. Von links nach rechts: Bio Hotel Schwarzer Bock (Ansbach), Öko-Modellregion Fränkische Schweiz (Bayreuth), Allgäuer Ölmühle (Kempten), Justizvollzugsanstalt Laufen Lebenau (Berchtesgadener Land), Öko-Modellregionen Ilzer Land und Passauer Oberland sowie des Staatsguts Kringell (Freyung-Grafenau, Passau) und abokiste GmbH (Erlangen-Höchstadt).

Besondere Lebensmittel herstellen – dem haben sich die fünf Genusshandwerke in Bayern verschrieben!

DIE REGIONALEN GENUSSHANDWERKE



Richtig gute Lebensmittel herzustellen ist eine Kunst für sich. Da braucht es echte Profis – solche wie die der fünf Genusshandwerke. Das gewachsene Bewusstsein für Nachhaltigkeit, aber auch die Corona-Krise haben deutlich gemacht, wie wertvoll eine klein- und mittelständisch strukturierte Ernährungswirtschaft für unser Wohlergehen ist. Mit der Kampagne „Deine regionalen Genusshandwerke“ entwickeln wir gemeinsam mit den Dachverbänden der bayerischen Bäckerinnen und Bäcker, Brauerinnen und Brauer, Konditorinnen und Konditoren, Metzgerinnen und Metzger sowie Müllerinnen und Müller zahlreiche Aktionen, um die Wertschätzung der Verbraucherinnen und Verbraucher gegenüber handwerklich hergestellten Lebensmitteln aus der Heimat weiter zu erhöhen. Denn mit jedem Kauf dieser besonderen Produkte geben wir ein Statement ab – für den Erhalt unserer örtlichen Strukturen, die Beziehungen von Mensch zu Mensch und die Wertschätzung, die wir regional erzeugten Lebensmitteln und den Profis dahinter entgegenbringen.



genusshandwerker_bayern/



Die neue Website ist nun online.
Zu finden unter:
<https://genusshandwerke.bayern>



EU-Herkunftsschutz – Weltgenusserbe Bayern

BAYERNS WERTVOLLES ERBE BEWAHREN

WeltGenuss
ErbeBayern



Vor wenigen Monaten wurde mit dem Münchner Oktoberfestbier die 54. Bayerische Spezialität unter den Herkunftsschutz der Europäischen Union gestellt. Die EU gibt Spezialitätenherstellern die Möglichkeit, die Bezeichnung von traditionellen Lebensmitteln als geistiges Eigentum schützen zu lassen. Plagiate, die unter dem gleichen Namen oder auch nur einer Anspielung darauf angeboten werden, sind verboten. Somit werden Verbraucherinnen und Verbraucher vor Irreführung bewahrt und gleichzeitig Erzeuger und Hersteller vor Nachahmung bzw. Missbrauch geschützt. Dieser hohe Schutzanspruch gilt für alle EU-herkunftsgeschützte Produkte innerhalb der europäischen Grenzen. So können Verbraucherinnen und Verbraucher sicher sein, egal, wo sie sich in Europa aufhalten, das Original zu erhalten. Für die Spezialitäten, welche auch international von Bedeutung sind, setzt sich die EU zudem weltweit im Rahmen von internationalen Handelsabkommen für die Beibehaltung der hohen Qualitätsstandards und traditionellen Produktionsbedingungen ein.



Das Münchner Oktoberfestbier wurde erstmals 1810 auf dem ersten Münchner Oktoberfest ausgeschenkt. Nun ist es seit August 2022 in das EU-Register eingetragen und somit vor Nachahmung geschützt.

Europaweit sind insgesamt rund 3.600 Lebensmittel, Weine und Spirituosen beim EU-Herkunftsschutz registriert. Jedes einzelne dieser Produkte hat vor seiner Aufnahme unter den EU-Schutzschirm ein strenges Antragsverfahren durchlaufen. Und hinter jedem einzelnen dieser Originale stehen festgelegte Qualitäts- und Herkunftsstandards, die von einem staatlich geprüften Kontrollsystem überwacht werden.

In der Tat genießen unsere Spezialitäten, wie Bayerisches Bier, Nürnberger Rostbratwürste oder Schrobenhausener Spargel, in der öffentlichen Wahrnehmung eine große Strahlkraft. Auch ihre wirtschaftliche Bedeutung ist enorm, schließlich tragen sie mit rund 2 Mrd. € rund 10 % am Gesamtumsatz der bayerischen Ernährungswirtschaft bei.

DAS AUSLAND ISST BAYERISCH

Mit rund 30 Exportmaßnahmen unterschiedlicher Formate unterstützt die alp Bayern im Jahr 2023 die bayerischen Hersteller bei der Gewinnung neuer internationaler Absatzkanäle: Markterkundung, Markteinstiegsseminare, Verkaufswochen im Ausland, Unternehmerreisen, Netzwerkpflge, Gemeinschaftsauftritte auf Fachmessen u. v. m.

Wir erleichtern den Markteinstieg, schaffen Kontakte und neue Absatzwege für bayerische Lebensmittel und bringen dadurch Angebot und Nachfrage auf Auslandsmärkten zusammen. Bayerische Hersteller nutzen vielfach das Angebot der alp Bayern. Die Schwerpunkte liegen auf den Kernmärkten Italien, Österreich und Südosteuropa.

Nach den vorläufigen Zahlen des Statistischen Landesamtes stieg der Export von Produkten der bayerischen Ernährungswirtschaft im Jahr 2022 um 17,6 % gegenüber dem Vorjahr auf 11,8 Mrd. €. Die langfristige Entwicklung seit 2007 zeigt, dass mit der Steigerung ein neues Rekordhoch erreicht wurde. Einen vergleichbaren relativen An-

stieg gegenüber dem Vorjahr gab es zuletzt 2008. Der Hauptgrund für die Erhöhung waren die weltweit beträchtlich gestiegenen Nahrungsmittelpreise (14,3 %). Die Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar um elf Prozent bewirkte zusätzlich eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit außerhalb des Euro-Währungsraums. Die gesamte bayerische Ausfuhr erzielte in derselben Zeitspanne eine Zunahme von 13,7 %.

Die drei umsatzstärksten tierischen Produkte Käse (2,2 Mrd. €), Milch und Milcherzeugnisse (1,5 Mrd. €) sowie Fleisch und Fleischwaren (1,3 Mrd. €) machen gut zwei Fünftel der gesamten Agrarausfuhr aus. Bei Käse stagnierte die Verkaufsmenge, während die Absätze bei Milcherzeugnissen geringfügig sanken und die mengenmäßigen Fleischexporte um knapp 11 % stiegen.

Das wichtigste Ausfuhrland war mit deutlichem Vorsprung Italien (2,0 Mrd. €), gefolgt von Österreich (1,6 Mrd. €) und den Niederlanden (1,0 Mrd. €).

EXPORTFÖRDERUNG – AKTUELLE TERMINE

B2B-Aktivitäten

SCHWEIZ | 19. – 21. Juni 2023

B2B-Unternehmerreise nach Zürich und Basel

RUMÄNIEN | 3. – 4. Juli 2023

Unternehmerreise mit B2B-Matchmaking und Storechecks

NIEDERLANDE | 19. – 20. September 2023

Unternehmerreise zum Vertriebsaufbau in den Niederlanden

DÄNEMARK + FINNLAND + SCHWEDEN | 21. – 22. November 2023

B2B-Matchmaking-Forum „Nordische Länder“ in München

PORTUGAL + SPANIEN | 12. – 13. März 2024

Unternehmerreise mit B2B-Gesprächen auf der Fachmesse ALIMENTARIA 2024, Barcelona

Infoseminare

BULGARIEN + RUMÄNIEN + SERBIEN | 3. Quartal 2023

Infoseminar „Südosteuropa“: Geschäftschancen für bayerische Lebensmittel

JAPAN | Oktober 2023

Fachseminar für Einkäufer in Tokio: Bier-, Wein- und Foodpairing

USA | November 2023

Infoseminar „Getränkebranche“ in München

Verkaufsförderung am POS

KROATIEN | Juni 2023

Handelsaktion bei Plodine

CHINA | Juli 2023

Instore Promotions „Bayerische Wochen“ bei Shanghai City Supermarket

RUMÄNIEN | 2. Halbjahr 2023

Handelsaktion bei Mega Image

SERBIEN | 2. Halbjahr 2023

Handelsaktion bei IDEA

SLOWENIEN | 2. Halbjahr 2023

Handelsaktion bei Interspar

ESTLAND | 2023

Handelsaktion bei Selver

LETTLAND | 2023

Handelsaktion bei Maxima

LITAUEN | 2023

Handelsaktion bei RIMI

BULGARIEN | Oktober 2023

Handelsaktion bei Fantastico

AROMA-PAIRINGS ÜBERRASCHEN BRÜSSEL



Unter der Marke „WeltGenussErbe Bayern“ bewirbt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bayerische Spezialitäten, die unter dem EU-Herkunftsschutz stehen. So fand am 29. November 2022 eine ganz besondere Produktverkostung bei der Bayerischen Vertretung statt: Für so manchen manche Besucherinnen und Besucher unerwartet, und daher umso erkenntnisreicher, kombinierte

die Bayerische Bierkönigin, Sarah Jäger, mit ihren Kollegen vom Bayerischen Brauerbund verschiedene bayerische Bierspezialitäten mit bekannten Süßwaren aus deutschen Regionen. So harmonisiert beispielsweise Dresdner Christstollen g.g.A. hervorragend mit Weißbier und ein schokolierter Nürnberger Lebkuchen g.g.A. passt perfekt zum dunklen Doppelbock.



BAYERISCHE WOCHEN IM AUSLÄNDISCHEN LEH



ITALIEN: DELEGATIONSREISE IN DIE SCHLEMMERREGION EMILIA-ROMAGNA



Bayern und Italien verbinden seit vielen Jahrzehnten hervorragende wirtschaftliche Beziehungen in beide Richtungen. Der Warenverkehr erfolgt auf Augenhöhe und beide Seiten schätzen jeweils die gute Qualität ihrer Geschäftspartner.

Um diese ausgezeichneten Handelsbeziehungen weiter zu pflegen und im politischen Austausch zu den aktuellen Herausforderungen zu bleiben, reiste Staatsministerin Michaela Kaniber im Juni 2022 mit einer großen Wirtschaftsdelegation in die norditalienische Region Emilia-Romagna. Insgesamt beteiligten sich 17 bayerische Hersteller und 3 Lebensmittelverbände an der Reise.

Bei der Fachveranstaltung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Kontakte mit dem italienischen Handel und der Gastronomie knüpfen. Großen Anklang fand dabei eine geführte Verkostung von bayerischen Käsespezialitäten und bayerischem Bier, die in Zusammenarbeit mit dem Molkereiverband milch.bayern und dem Bayerischen Brauerbund realisiert wurde.



Messen

NUR WER SICH ZEIGT, WIRD AUCH GESEHEN

Kommende Fachmessen

Profitieren auch Sie vom starken Image Bayerns im B2B-Bereich und präsentieren Sie Ihre Produkte auf folgenden Messen:

REGAL

15. Juni 2023 | Wien

Branchentreff 2023

www.regal.at

Bayerischer Gemeinschaftsstand

ANUGA

7. – 11. Oktober 2023 | Köln

Weltleitmesse für Lebensmittel

www.anuga.de

Interessant für alle Ernährungsbranchen

ALLES FÜR DEN GAST

1. – 15. November 2023 | Salzburg

Branchen-Leitfachmesse für die Gastronomie und Hotellerie im Donau-Alpen-Adria-Raum

www.gastmesse.at

Interessant für alle Branchen

INTERGASTRA

3. – 7. Februar 2024 | Stuttgart

Leitmesse für Hotellerie und Gastronomie im süddeutschen Raum

www.messe-stuttgart.de/intergastra

Interessant für alle Ernährungsbranchen

BIOFACH

13. – 16. Februar 2024 | Nürnberg

Weltleitmesse für Bio-Produkte

www.biofach.de

Interessant für alle Ernährungsbranchen / ausschließlich Bio-Austeller

HOGA

12. – 14. Januar 2025 | Nürnberg

Die Messe für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

www.hoga-messe.de

Interessant für alle Ernährungsbranchen



**AKTIV
WERDEN &
BETEILIGEN!**

**Sie wollen keine Termine
mehr verpassen?**

Um zeitnah über aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten und Anmeldezeiträume informiert zu sein, registrieren Sie sich für unseren Newsletter oder nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf.

Kommende Verbrauchermessen

Profitieren auch Sie vom starken Image Bayerns bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern und präsentieren Sie Ihre Produkte:

GUSTAV

20. – 22. Oktober 2023 | Dornbirn, Österreich
Internationaler Salon für Konsumkultur

www.gustav.at

Interessant für alle Ernährungsbranchen /
handwerklich gefertigte Spezialitäten

CONSUMENTA

28. Oktober – 5. November 2023 | Nürnberg
Nordbayerns größte Verbrauchermesse

www.consumenta.de

Interessant für alle Ernährungsbranchen

FOOD & LIFE

29. November – 3. Dezember 2023 | München
Der Treffpunkt für Genießer

www.food-life.de

Interessant für alle Ernährungsbranchen

INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE

19. – 28. Januar 2024 | Berlin
International wichtigste Messe für Ernährungs-
wirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau

www.gruenewoche.de

Interessant für alle Ernährungsbranchen



BAYERN AUF DER INTERNATIONALEN GRÜNEN WOCHE IN BERLIN

Die Bayernhalle mit ihren zahlreichen kulturellen und kulinarischen Attraktionen war auch 2023 wieder ein Besuchermagnet auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Die rund 50 Aussteller in der Bayernhalle zeigten sich mit den Besucherzahlen und Verkaufserlösen zufrieden, wie eine Umfrage der TU München ergab. Knapp 90 Prozent der Befragten gaben an, nächstes Jahr erneut ausstellen zu wollen. Gerade nach der Coronapandemie war es wichtig, die bayerische Land- und Ernährungswirtschaft und die vielfältigen touristischen Angebote auf nationaler und internationaler Ebene den Privatbesuchern, aber auch dem großen Fachpublikum zu präsentieren.



alp Bayern

TEAM

Die alp Bayern ist eine eigenständige Einheit im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Unsere Aufgabe besteht darin, die bayerische Ernährungswirtschaft durch erfolgreiche regionale, überregionale bis hin zu internationalen Werbemaßnahmen zu unterstützen.



Anton Kreitmeir
Leitung der
Agentur alp Bayern



Claudia Gräber
Stv. Leitung,
Exportmaßnahmen,
Lebensmittelfachmessen



Ellen Dankowski
Kommunikations-
maßnahmen,
Regionalmarketing



Birgit Endres
Teamassistentz



Susanne Ening
Regionalausstellungen,
Teamassistentz



Simone Fischer
Kommunikations-
maßnahmen,
Regionalmarketing



Gundula Dietrich
Exportmarketing,
Mediakooperationen



Christine Franke
Regionalmarketing
Netzwerkkoordination
„Bio aus Bayern“



Michaela Schröder
Teamassistentz



Dr. Christine Wenzl
Regionalmarketing
Netzwerkkoordination
„Bio aus Bayern“



Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de
E-Mail: info@stmelf.bayern.de
Nr. 5075
Stand: Juni 2023

Hinweis:

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Text und Redaktion:

Agentur für Lebensmittel –
Produkte aus Bayern (alp Bayern)
Dienstgebäude: Ludwigstraße 15
Postanschrift: Ludwigstraße 2
80539 München
www.alp.bayern.de
E-Mail: info@alp.bayern.de

Bildnachweis:

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
außer Staatsministerin Michaela Kaniber:
Hauke Seyfarth/StMELF

Gestaltung:

CUBE Kommunikationsagentur GmbH

Druck:

Druckerei Vögel, Stamsried



Klingt es verrückt, dass

Streuobst

auf **verstreuten,**
naturbelassenen Wiesen
zu allerfeinstem
Alte-Sorten-Apfelsaft
heranwächst?

Bayerisches Streuobst und seine Veredelungen.

*Ein bisschen verrückt
nach dem Besonderen.*



Katharina Willerer
Eine von vielen
engagierten Streuobst-
Erzeugerinnen und
Erzeugern in Bayern